

Wir gestalten Quartiere.
Gemeinsam.



8. HANDLUNGSBERICHT

ZUR STADTTEILENTWICKLUNG IN BERGHEIM QUADRATH-ICHENDORF

Zeitraum: November 2024 bis November 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einleitung | 1 |
| Gleis11 - Kultur und Integration im Bahnhof | 2 |
| Stadtteilbudget | 11 |
| Projekt Bildungspatenschaft | 12 |
| Kulturkoordination | 15 |
| Quartiersmanagement Planen und Bauen | 19 |
| Wechsel des Förderprogramms zu „Step RR STEP Rheinisches Revier“ | 24 |
| Aktivierung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit | 24 |
| Ausblick | 29 |
| EG BM-Team und Zuständigkeitn | 30 |
| Kontakt, Impressum | 32 |
| Förderungen | 33 |

Die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH wird im Folgenden durch EG BM abgekürzt.

Einleitung

Seit September 2011 hat die Kreisstadt Bergheim mit dem Stadtteilprozess „Quadrath-Ichendorf gestalten - Bürger machen Stadt“ ein umfangreiches Beteiligungs- und Mitwirkungsprojekt gestartet. Nach Ratsbeschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) im Jahr 2017 wurde die Kreisstadt Bergheim für städtebauliche und soziale Projekte und Maßnahmen in Quadrath-Ichendorf in das Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt“ (vormals "Soziale Stadt") sowie in den EU-Aufruf „Starke Quartiere – starke Menschen“ im Juni 2018 aufgenommen. Mit der Umsetzung der Gesamtmaßnahme wurde die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH (EG BM) beauftragt.

Die erste Förderphase endete zum 31.12.2024. In Rahmen eines intensiven Beteiligungsprozesses hat die EG BM im Berichtszeitraum das Städtebauliche Integrierte Handlungskonzept (INSEK 2025) mit Begleitung des Planungsbüros Jung aus Köln fortgeschrieben. Der Rat hat das Konzept in seiner Sitzung vom 30.09.24 beschlossen und die EG BM erneut mit der Durchführung beauftragt. Die Beantragung der Fördermittel erfolgte fristgerecht zum 30.09.24. Nach anschließender Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln und dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW wurden die Fördermittel im Förderprogramm „Rheinisches Revier der Zukunft“ im Sommer 2025 beantragt.

Im Jahr 2025 konnten im Gemeinwesenzentrum „Gleis11 Kultur- und Integration im Bahnhof“ die Projekte „Bildungspatenschaft“ sowie „Kulturrucksack NRW“, „Griffbereit NRW“ fortgeführt werden.

Weitere Details zu einzelnen Projekten und Aktivitäten im Berichtszeitraum entnehmen Sie dem Folgenden. Die Handlungsberichte über die bisherigen Tätigkeiten zur Stadtteilentwicklung werden regelmäßig jährlich erstellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Jan Schnorrenberg

Geschäftsführer

Bergheim, November 2025

Gleis11 - Kultur und Integration im Bahnhof

Das Gleis11 als „Integrations- und Kulturbahnhof“ wird vom Quartiersmanagement der EG BM im Auftrag der Kreisstadt Bergheim als Zentrum für Gemeinwesenarbeit geführt. So findet man hier als zentrale Anlaufstelle vor Ort:

- das Quartiersmanagement Soziales,
- das Quartiersmanagement Planen und Bauen,
- die Kulturkoordination sowie
- das Projekt Bildungspatenschaft.



Der denkmalgeschützte Bahnhof Quadrath-Ichendorf wurde Ende März 2019 eröffnet.



Poster: Krosch

Im „sechsten Jahr“ des Gleis11 ist der Trend ungebrochen: das Gleis11 als Gemeinwesenzentrum wird intensiv für freiwilliges Engagement, aber auch für Vereinsaktionen, Vernetzung und vieles mehr genutzt. Die zahlreichen Anfragen für Vereinssitzungen und neue Gruppenangebote im Bereich freiwilliges Engagement, steigende Nutzungszeiten, die Begegnung bei den Kulturveranstaltungen, aber auch die ungebrochen starke Nachfrage bei der offenen Beratung stehen nur beispielhaft für die Nachhaltigkeit und die Strahlkraft des Projektes.

Insbesondere die intensiven Rückbau Maßnahmen am ehemaligen Hochhaus Frenser Str., die Bürgerbeteiligungen und die Planungen für das zukünftige „Haus der Generationen“ haben den Trend das Gleis11 im Stadtteil als einen dritten Ort für Bürgerschaft wahrzunehmen und intensiv zu nutzen, deutlich verstärkt. Dieser positive Effekt konnte durch die Installation informativer bunter Bauzaun-Banner rund um die Lokalität der Frenser Str. noch verstärkt werden. Die unter

Bürgerbeteiligung erarbeiteten Inhalte des INSEK 2025 aber auch informative Öffentlichkeitsarbeit über die Gleis11-Angebote, das Quartiersmanagement, die Beratung sowie die weiteren Quartiers- und Stadtteilprojekte der Kreisstadt Bergheim haben deutlich positive und aktivierende Reaktionen aus der Bürgerschaft erbracht.

Auch die niedrigschwelligen Beratungsangebote im Gleis11, unter anderem die Beratungsstation, die Bildungspatenschaft, aber auch die Begegnungsangebote und Sprachlernangebote werden stark nachgefragt. Unterstützt durch offensive Öffentlichkeitsarbeit, digital aber auch analog, steigt zudem die Reichweite der Gleis11 Angebote stetig und es melden sich neue Mitmachende für und im Quartier.

Einer der Höhepunkte war auch in diesem Jahr das große Sommerfest rund um das Gleis11 – zum mittlerweile 6. Geburtstag des Gleis11. Das Fest konnte durch Spenden gelder der Kreissparkasse Köln realisiert werden. Der kürzlich abgeschlossene Abriss des Hochhauses in der Frenser Straße 13–15 hatte zunächst Zweifel aufkommen lassen, ob die Feierlichkeiten im Außenbereich stattfinden könnten. Schließlich konnte das Fest jedoch wie geplant durchgeführt werden.

Quartiersmanagement Soziales

Das Gleis11 als Ort der Nachbarschaft, der Kommunikation und Integration ist in der Bürgerschaft im sechsten Jahr vollends etabliert und bietet knapp 60 Nutzergruppen eine Heimat für ihr freiwilliges Engagement sowie die nachbarschaftliche und interkulturelle Begegnung.

Hier wird Nachbarschaft gelebt! Ob Begegnung, Kurse, gemeinsames Kochen und Essen, Lernen oder Bewegung: Vieles hat im Gleis11 seinen Platz! Weitere vielfältige Angebote und Projekte, auch Beratungsdienste sind ins Gleis11 eingezogen und bieten eine Vielfalt an sozialen, nachbarschaftlichen und kulturellen Angeboten. Das Gleis11 bietet alles, was das soziale Miteinander stärkt: Vernetzung und Begegnung, Bildung und Teilhabe sowie gemeinsame Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation spielen eine zentrale Rolle.

Das Angebot wird stetig entlang der Bedarfe und Wünsche der Bürgerschaft weiterentwickelt. In Zeiten immer kurzfristiger und zahlreicher, aufkommender gesellschaftlicher

Herausforderungen und Krisen wird stetig, unter Beteiligung der Bürgerschaft, an neuen Angeboten und vor allem neuen Kooperationen sowie der aktiven Vernetzung im Quartier gearbeitet. Gleis11 ist und bleibt ein Ort, der Menschen auch in Krisenzeiten „zusammenbringt und -hält“, vernetzt und das kulturübergreifende „Miteinander“ fördert.

Diese offenen und kostenfreien Angebote aus der Bürgerschaft für die Bürgerschaft in verschiedenen Freizeitbereichen finden großen Zuspruch und es kommen stetig Angebote hinzu. Die räumlichen Kapazitäten stoßen hierbei immer öfter an ihre Grenzen. Ein deutlich ungebrochener Trend.



Poster: Krosch

Wochenprogramm Soziales (Nov. 2024 – Okt. 2025)

Montag

09:00 - 12:00 Uhr
Deutsch für Fortgeschrittenes
im Kl. Besprechungsraum (1. Etage)
 Angebote für fortgeschritten Lernende mit Niveaustufen B1 und B2. Deutschlernen mit Gesprächen über Gesellschaft, Leben und Berufsebenen in Deutschland u. der Welt. Voranmeldung erwünscht.
 gleis11@eg-bm.de

13:00 - 18:00 Uhr
AWO Seniorentüchchen
im Veranstaltungssaal
 gemütliches Beisammensein/Stuhlgymnastik
 Kaffee, Kuchen und mehr für Senior*innen...
 petro-stoerk@netcologne.de
 02271/94 16 67

15:00 - 17:30 Uhr (jede gerade Woche)
Handarbeitsgruppe "Helle Nadeln"
im Dachstudio
 gleis11@eg-bm.de

18:30 - 20:00 Uhr
Folklore Tanzgruppe
im Veranstaltungssaal
 Tänze aus dem Balkan und Yoga!
 Handtuch und etwas zu trinken mitbringen.
 Keine Voranmeldung notwendig
 muhinsp@hdmobil.de
 01577/43 21 68 8

16:00 - 18:00 Uhr (außer in den Schulfächer)
"Lernen lernen"
in den Besprechungsräumen (1. Etage)
 Nachhilfeprojekt von Schüler*innen für Schüler*innen - Anmeldung erforderlich!
 0177/19 05 52 2

Montag

18:00 - 20:30 Uhr (in unregelmäßigem Turnus)
Mein Quadrath-Ichendorf e. V.
im Besprechungsraum (1. Etage)
 Pflege, Betreuung, Aktualisierung und Content der Homepage www.mein-quadrath-ichendorf.de
 redaktion@mein-quadrath-ichendorf.de

18:00 - 20:30 Uhr (ungerade Woche/außer an Feiertagen)
KulturWerk e.V.
im Dachstudio
 Planung und Durchführung von Kulturprojekten in Quadrath-Ichendorf.
 info@q-kulturwerk.de

19:00 - 21:00 Uhr
LonBallemigge
im Veranstaltungssaal
 Sozial- und Lebensberatung
 "Walk in" Prinzip ohne Voranmeldung
 gleis11@eg-bm.de

10:00 - 12:00 Uhr
Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe (kostenfrei!)
im Dachstudio
 Spielfolie vormittags für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren.
 Gerne einfach vorbeikommen!

14:00 - 15:30 Uhr
Italiensichkurs (Leitung Herr Ricci)
im Kl. Besprechungsraum (1. Etage)
 (Kursbeginn Semester 08.09.25, ohne Ferien)
 Stufe B1 - Für Teilnehmende mit Vorkenntnissen
 jeweils im gr. Besprechungsraum (1. Etage)
 Anmeldung erforderlich!
 Kostenpflichtige Volkshochschulkurse.
 02271/ 47 60 0 oder
 info@vhs-bergheim.de

Dienstag

10:00 - 17:00 Uhr
Kinder Power Aktivitäten - tanzen, spielen und malen
(für Kinder von 3 - 6 Jahren + Elternteil)
im Veranstaltungssaal
 Anmeldung vorab notwendig!
 Begründete Teilnahmezeit
 0723 2202164 (Gerne per WhatsApp)

18:00 - 19:30 Uhr
YMMY - You are music music is you (kostenlos)
Offene Musikgruppe
im Dachstudio
 Kommt vorbei und musiziert mit!
 Keine Anmeldung notwendig!

19:00 - 21:00 Uhr
LonBallemigge
im Veranstaltungssaal
 Offene Salsagruppe 19:00 - 20:00 Uhr
 Rueda Formationstage 20:00 - 21:00 Uhr
 Nur mit Voranmeldung!
 0771/76 44 20 8 oder lonballemigge@o2o.com

18:30 - 20:00 Uhr
Italiensichkurs (Leitung Herr Ricci)
(Kursbeginn Semester 08.09.25, ohne Ferien)
 Stufe B1 - Für Teilnehmende mit Vorkenntnissen
 im gr. Besprechungsraum (1. Etage)
 Anmeldung erforderlich!
 Kostenpflichtige Volkshochschulkurse.
 02271/ 47 60 0 oder
 info@vhs-bergheim.de

Mittwoch

10:00 - 12:00 Uhr
Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe (kostenfrei!)
im Dachstudio
 Spielgruppe vormittags für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren.
 Gerne einfach vorbeikommen!

09:00 - 11:30 Uhr
Seniors Internetcafe
im gr. Besprechungsraum (1. Etage)
 Computer und Smartphone Trainingszentrum
 02271/ 9532 oder wolfgang_krueger@t-online.de

12:00 - 13:30 Uhr (alle 14 Tage)
Gruppe für Angehörige psychisch kranker Erwachsener
im Dachstudio
 Anmeldung und Rückfragen:
 soziopsychiatrischerdienst@rhein-erft-kreis.de

15:00 - 16:00 Uhr (außer in den Schulfächer)
"Lernen lernen"
in den Besprechungsräumen (1. Etage)
 Nachhilfeprojekt von Schüler*innen für Schüler*innen - Anmeldung erforderlich!
 0177/19 05 52 2 oder lernleitern-gleis11@outlook.de

16:00 - 17:30 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Manga Club / Treff
im gr. Besprechungsraum (1. Etage)
 Anime und Manga zeichnen! Ab 10 Jahren!
 Einfach vorbei kommen!

Mittwoch

18:00 - 19:30 Uhr (außer in den Schulfächer)
Yoga im Gleis11
im Veranstaltungssaal
 Sonnenblumen - Sprachförderung u. Bildung für Kinder und Erwachsene auf Ukrainisch
im Dachstudio u. **Besprechungsraum (1. Etage)**
 0776/ 775 38 30 8 (WhatsApp) Anna
 burduruwo.anna.27@gmail.com

16:30 - 18:00 Uhr (außer in den Schulfächer)
Oipong für Anfänger und Fortgeschrittene
im Dachstudio (2. u. 4. Mittwoch)
im Kl. Gruppenraum (1. Mittwoch)
 Oipong - Meditation in Bewegung.
 h.guenther@dg-emotl.de oder 0163-3785262

18:00 - 19:30 Uhr (2., 4., und 5. Mittwoch im Monat)
Offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen
im gr. Besprechungsraum (1. Etage)
 Nur mit Voranmeldung!
 bm.gleis11.hng.depression@gmail.com

Donnerstag

16:30 - 20:00 Uhr
Sonnenblumen - Sprachförderung u. Bildung für Kinder und Erwachsene auf Ukrainisch
im Dachstudio u. Besprechungsraum (1. Etage)
 Edwin Scholzpter (02271/ 98 45 6)

16:30 - 18:00 Uhr (außer in den Schulfächer)
Oipong für Anfänger und Fortgeschrittene
im Beratungsraum (1. Etage)
 h.guenther@dg-emotl.de oder 0163-3785262

18:00 - 20:00 Uhr (alle 14 Tage)
Offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen
im gr. Besprechungsraum (1. Etage)
 Nur mit Voranmeldung!
 bm.gleis11.hng.depression@gmail.com

Für Sie ist noch nicht das richtige dabei?
 Machen Sie mit!
 Bieten Sie selbst eine Gruppe im Gleis11 an.
 Ob Singen, interkulturelles Kochen, Malen oder andere kreative Ideen... im Gleis11 lässt sich vieles gemeinsam realisieren.

Bis November 2025 haben wieder neue Angebote und Gruppen im Gleis11 eine neue Wirkungsstätte gefunden und bereichern den auf 12 Seiten angewachsenen, vielfältigen Wochenprogrammflyer. Einige Angebote sind jedoch auch ausgelaufen oder haben aufgrund von fehlenden Fördermittelzugängen in 2025 nicht stattfinden können.

Freitag

09:00 - 14:00 Uhr
Nährkraft für Groß und Klein
im gr. Besprechungsraum (1. Etage)
Nährkosten werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erwünscht!
gleis11@eg-bm.de

10:00 - 12:00 Uhr (jeden 2. Freitag im Monat)
Nachbarschaftsfrühstück
im Veranstaltungssaal
- gemeinsam statt essen -
Geselliges, interkulturelles Frühstück nach dem Prinzip:
Jeder bringt etwas mit!

10:00 - 12:00 Uhr (außer in den Schuferien)
"Lernen lernen"
in den Besprechungsräumen (1. Etage)
Nachhilfeprojekt von Schüler*innen für
Schüler*innen - Anmeldung erforderlich!
0177/ 19 05 53 2
lernenlernen-gleis11@outlook.de

10:00 - 21:00 Uhr
Spieleabend Gleis11
im Dachstudio
Anmeldung erwünscht!
Jeder kann sein Lieblingspiel mitbringen!
swr@imgx.net

Samstag

10:00 - 12:00 Uhr (außer in den Schuferien)
"Lernen lernen"
in den Besprechungsräumen (1. Etage)
Nachhilfeprojekt von Schüler*innen für
Schüler*innen - Anmeldung erforderlich!
0177/ 19 05 53 2
lernenlernen-gleis11@outlook.de

Coming Soon

Kleidertausch im Gleis11
Im Januar 2026 wieder!
Folgen Sie uns auch auf Nebenan.de
oder der Webseite des Gleis11!

Sonstiges

Sprachpatenschaft im Gleis11
Ehrenamtliche unterstützen beim Spracherwerb und in der
Konversation auf Deutsch. Termine nach Vereinbarung!
gleis11@eg-bm.de

Bildungspatenschaft
Begleitung, Beratung und Unterstützung junger Menschen auf
dem Weg zur Ausbildung. Termine nach Vereinbarung!
bildungspatenschaft@eg-bm.de
0167/ 35 23 05 24

Padus Lesspat*innen im Quartier
Planung von spannenden Vorlesabenteuern für die
"Heimtext" Lesser Gesellschaft in regelmäßigen Teamtreffen
0167/ 35 23 05 24

Budgetbeirat Quadrath-Ichendorf
Das Stadtteilbudget. Geld für Bildung, Kunst, Kultur in
Quadrath-Ichendorf
budgetbeirat@eg-bm.de
0159/ 01 81 87 12

Redaktion Querstrich
Das Redaktionsteam der Stadtteilzeitung für Quadrath-
Ichendorf,
gleis11@eg-bm.de
0159/ 01 87 12

Wer sind wir

"Gleis11 - Kultur und Integration im Bahnhof" ist ein
offenes Zentrum für das soziale und kulturelle
Miteinander in Quadrath-Ichendorf:
Bürgerzentrum, Zentrum für freiwilliges Engagement,
Familienzentrum, Integrationszentrum sowie
Kulturzentrum.

Im Auftrag der Kreisstadt Bergheim organisiert
die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
das Gleis11 zusammen mit der aktiven Bürgerschaft
in Quadrath-Ichendorf.

Ihr Kontakt zu uns:
Sie haben Fragen oder Anregungen zum Programm?
Oder Sie möchten gerne selbst eine Gruppe im
Gleis11 anbieten?

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht, Ihren Anruf
oder vereinbaren Sie doch einfach einen
persönlichen Termin mit uns!

Ihr Team vom Gleis11

Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|------------|-------------------|
| Montag | 08:00 - 10:00 Uhr |
| Dienstag | 10:00 - 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 16:00 - 18:00 Uhr |
| Freitag | 08:00 - 10:00 Uhr |

Zu diesen Zeiten können Sie beispielsweise unsere
Räumlichkeiten besichtigen, Karten im Vorverkauf
erwerben, sich über das Gleis11 informieren und Flyer
vorbei bringen und abholen.

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
Gleis11 - Kultur & Integration im Bahnhof
Frenser Straße 11
50202 Bergheim
gleis11@eg-bm.de
02271/58 88 894
www.gleis11.info
@gleis11Bergheim
@gleis11Bergheim
flexhero -
Ehrenamtsplattform
Besuchen Sie auch unsere anderen
Quartiersbüros der Kreisstadt Bergheim:
Quartiersbüro Niederaußem
qm.niederaußem@bergheim.de
Mehrklang
mehrklang@bergheim.de
Bürgerzentrum Funtastik
funtastik@bergheim.de
Quartiersbüro Ahe
qm.ahe@bergheim.de
Unsere Förderungen und Kooperationspartner*innen:
BFD Kommunales Integrationszentrum
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Soziales und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Griffbereit KI
Kommunales Integrationszentrum
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Soziales und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Kreisstadt Bergheim
EGBM

GLEIS11

Wochenprogramm 2025
Stand Juli 2025

Poster: Krosch

Von neuen Sprachpatenschaften über die verschiedenen Eltern-Kind-Angebote, u. a. zwei „Griffbereit“ Gruppen bis hin zu einem interkulturellen Chor hat das Gleis11 in 2025 weitere vielfältige Aktivitäten hinzugewonnen.

Eine neue Kreativgruppe und eine Qi-Gong Gruppe haben ihre Arbeit aufgenommen, das 3. Kleidertausch Event und das Sommerfest konnten trotz der Übergangsphase in die neue Förderkulisse realisiert werden.



Poster: Krosch



Poster: Krosch

Auch das Gemeinschaftsprojekt dreier engagierter Ehrenamtlicher „Art meets music“ aus dem Bereich Kunst und Musik hat im Gleis11 nun seine feste Heimat gefunden. Hier wird es lokalen Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht, während einer MusiksSession Kunst für die Öffentlichkeit auszustellen.

Und das Projekt YMMY, „You are Music – Music is You“ des Kulturwerks Quadrath Ichendorf ist mittlerweile in ein festes, musikalisches Gruppenangebot übergegangen.

Mit durchschnittlich 10 Tutorinnen und Tutoren wurden mehr als 60 Schülerinnen und Schüler erreicht und somit im Gleis11 vor Ort durch Nachhilfe unterstützt. Der

Bedarf an niedrigschwelliger und bezahlbarer Nachhilfe ist in Quadrath-Ichendorf weiterhin sehr hoch. Durch eine Bildungs- und Teilhabepaket Schulung konnte hier zudem die Zugänglichkeit zu Teilhabeleistungen ausgebaut werden.

Das Angebot „Sprachpatenschaft“ richtet sich an Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, die ihre Deutschkenntnisse praxisnah verbessern möchten. Ehrenamtlich Engagierte Personen treffen sich regelmäßig im Gleis11 mit den Teilnehmenden, um in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre die deutsche Sprache zu üben. Neben der Vermittlung von Grammatik und Wortschatz liegt der Schwerpunkt insbesondere auf alltagsnahen Gesprächen, die sowohl sprachliche Sicherheit als auch kulturelle Teilhabe fördern.

Aufgrund des großen Erfolges dieses Angebots initiierte die Koordinatorin Akbel Sahraoui in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bergheim und dem Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) das zusätzliches Sprachcafé im Anton-Heinen-Haus. Dieses bietet in gemütlicher Runde, Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen – und erfreut sich durchgehend hoher Nachfrage.

Ursprünglich hat das Sprachcafé einmal im Monat stattgefunden. Aufgrund der überwältigenden Resonanz und des hohen Bedarfs wurde das Angebot inzwischen auf zwei Termine pro Monat erweitert.

Die Projektkoordinatorin, Frau Akbel Sahraoui, hat in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationsmanagement (KIM), der Stadtbibliothek Bergheim sowie dem ASH-Sprungbrett e. V. eine groß angelegte Vernetzungsveranstaltung für November 2025 geplant. Ziel ist es, möglichst viele Akteure aus dem Bereich der niedrigschwwelligen sowie weiterführenden Sprachförderangebote in Bergheim zusammenzubringen. Die Veranstaltung bietet eine Plattform zum fachlichen Austausch und dient dazu, einen stadtweiten Überblick über bestehende Sprachlernangebote zu schaffen. Dadurch können Synergien identifiziert, Kooperationen angestoßen und die Transparenz für Interessierte verbessert werden.



Foto: Sahraoui

Im Gleis11 sind weitere Kooperationen und Kooperationsveranstaltungen mit Vereinen, sozialen Trägern und Initiativen in 2025 vor allem aufgrund der schwierigen Förderlandschaft und -zugängen sowie Mittelkürzungen teilweise deutlich zurückgegangen. Vielen Netzwerkpartnerinnen und -partnern aus den Bereichen Soziales, Integration, Gemeinwesen und Verwaltung fehlten bis weit in 2025 hinein finanzielle Mittel aber auch personelle Ressourcen. Hiervon betroffen ist wie erwartet die Nicht-Fortführung des Kleinförderprojekts „KOMM AN NRW“ für Bergheim und damit auch für Quadrath-Ichendorf, welches Ende 2024 ausgelaufen ist. Die hier von der Landesregierung eingesparten Fördermittel konnten durch eine gemeinsame Kraftanstregung im städtischen Haushalt der Kreisstadt Bergheim für alle Quartiersbüros in Bergheim berücksichtigt werden. Somit wird es dank dieser Entscheidung möglich sein, Begegnungsangebote, Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche, wie beispielsweise interkulturelle Schulungen, Workshops oder Austauschtreffen der engagierten Menschen im Quartier wieder anzubieten.

In Kooperation mit dem GIVE e. V. konnte das Fastenbrechen 2025 erneut im Veranstaltungssaal des Gleis11 realisiert werden. Dies wurde vom Verein weitestgehend aus eigenen Mitteln und mit viel ehrenamtlicher Unterstützung auf die Beine gestellt.

Nicht zuletzt konnten beide Griffbereit - Gruppen für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre über die Förderung Griffbereit NRW des kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Erft-Kreises im Gleis11 im 2. Jahr erstmals verstetigt werden. Nunmehr erfreuen sich zwei Gruppen einer regen Teilnahme, insbesondere Mütter mit kleinen Kindern bis 2 Jahre. Beide Gruppen sollen perspektivisch über 2025 hinaus in dieser Form fortgeführt werden, sind jedoch in ihrer Realisierung vom Landshaushalt NRW abhängig, da die Gruppen durch öffentliche Fördermittel finanziert werden.



Poster: Krosch

In 2025 ist es dem Team des Gleis11 wieder gelungen, einen jungen Mann für den Bundesfreiwilligendienst zu begeistern. Seit August 2025 unterstützt der Bundesfreiwillige für ein ganzes Jahr tatkräftig das Quartiersmanagement und die Nutzerschaft im Gleis11 bei allen Anliegen.

Neue Herausforderungen für das offene Beratungsangebot „Beratungsstation“

Die in 2021 gestartete Beratungsstation im Gleis11 ist in 2025 weiterhin sehr stark ausgelastet. Insbesondere ältere Menschen und Menschen mit geringem Einkommen, pflegende Angehörige aber auch Menschen in Arbeit und/oder mit Migrationsgeschichte haben die Beratung regelmäßig aufgesucht. Wöchentlich haben dienstags im Zeitraum 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr mindestens 10 - 15 Ratsuchende regelmäßig die Beratung ohne Termin aufgesucht.

Hier sind weiterhin vor allem die Themen Lebensunterhaltssicherung, Wohngeld und Kindergeldzuschlag, Grundsicherung sowie stark gestiegene Kosten für Mieten oder Heimunterbringung besonders stark vertreten. Immer mehr Menschen aus den Quartieren in Bergheim sind auf solche Beratungsleistungen angewiesen und es gelingt nur mit zusätzlicher personeller Unterstützung aus dem Beratungsnetzwerk, diesen hohen Mehrbedarf an Beratungen zu bedienen.

Insbesondere Angebote wie die Regionale Geflüchteten Beratung des ASH- Sprungbrett e. V. konnten (auch im Gleis11) bis weit in 2025 hinein ohne klare Finanzierung des Landes NRW nicht angeboten werden. Dieses hat zu einer zusätzlichen Auslastung in der offenen Beratung geführt. Zudem nimmt die Zahl der auf Sozialleistungen angewiesenen Personen weiter merklich zu.

Möglich wurde die Beratungsstation in 2025 durch die personelle Unterstützung von Beratungsdiensten aus dem Rhein-Erft-Kreis und Bergheim, u. a. den Lotsendienst der Kreisstadt Bergheim, die ASH- Sprungbrett e. V., das Kommunale Integrationsmanagement KIM des Rhein-Erft-Kreises sowie durch die Chancengleichheitsbeauftragte des Jobcenters Rhein-Erft und selbstverständlich durch die Quartiersmanagerin für Soziales aus dem Gleis11.

Nachbarschaftsfrühstück

Jeden 2. Freitag im Monat findet das interkulturelle Nachbarschaftsfrühstück im Gleis11 statt. Zum Nachbarschaftsfrühstück sind alle herzlich willkommen; gemeinsam lernt man einander kennen und kann Ideen und Wünsche für das Quartier austauschen. Jeder bringt eine Kleinigkeit mit und so kommt im Gleis11 ein leckeres, internationales Frühstücksbuffet zusammen.

Hier kommen bis zu 20 Menschen, alters-, herkunfts- und geschlechtsunabhängig an einer bunt angerichteten Tafel zusammen, um gemeinsam zu frühstücken, sich kennenzulernen, etwas über andere Kulturen zu erfahren, aber auch um gemeinsam Projekte zu planen, die das Quartier aufwerten.



Foto: Sahraoui

Ein wichtiger Aspekt ist hier auch die Bekämpfung von Einsamkeit. Da die Fördermittel KOMM-AN NRW, mit denen das Angebot bislang unterstützt wurde weggefallen sind, konnte wie bereits angedeutet ein finanzieller Ausgleich im städtischen Haushalt der Kreisstadt Bergheim berücksichtigt werden. Zudem hat die Koordinatorin für das Angebot eine finanzielle Unterstützung des Lions Club Rhein Erft in Höhe von 1.000€ erhalten.

Anlässlich der deutschlandweiten „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ hat das Gleis11 zum feierlichen Auftakt der Woche zum Ehrenamtsfrühstück mit einer großen reichhaltigen Frühstückstafel eingeladen.

Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Bürgermeister Volker Mießeler, der an dem Frühstück teilgenommen und in seiner Ansprache die große Bedeutung des freiwilligen Engagements für das städtische Zusammenleben hervorgehoben und damit den Teilnehmenden seine persönliche Wertschätzung zum Ausdruck gebracht hat.

Paules Lesepatinnen und Lesepaten

Vorlesen mit Herz und Engagement! Für das Team der ehrenamtlich engagierten Paules Lesepatinnen und Lesepaten wurden von Frau Sahraoui regelmäßige monatliche Austauschtreffen etabliert. Das Team besteht aus zehn engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Quadrath-Ichendorf, die sich regelmäßig zu Sitzungen treffen, um neue Anregungen und kreative Ideen für ihre monatlichen Vorleseaktionen in den Kindertagesstätten des Quartiers zu entwickeln.

Das Team wird durch die Stadtbibliothek Bergheim geschult und von der Koordinatorin im Quartier organisiert und begleitet. Sie lesen den Kindern – teilweise zweisprachig – regelmäßig sowohl im Gleis11 als auch in den Kindergärten von Quadrath-Ichendorf vor. Jede Vorleseeinheit wird mit einem kreativen Praxis-Teil abgerundet, in dem die Kinder das Gelesene spielerisch und gestalterisch vertiefen.

Ein besonderes Highlight ist die Gewinnung eines Lese-paten, der die Vorleseaktionen zusätzlich musikalisch begleitet. Seit dem vergangenen Jahr werden, dank des Engagements des gesamten Teams, alle städtischen Kitas im Quartier regelmäßig mit Vorleseaktionen versorgt. Die Koordinatorin steht in kontinuierlichem Austausch mit der Stadtbibliothek Bergheim und besucht gemeinsam mit dem gesamten Team deren Veranstaltungen und Fortbildungen, um die Qualität des Angebots kontinuierlich zu sichern und weiterzuentwickeln.



Foto: Sahraoui

Stadtteilbudget

Durch das Stadtteilbudget werden bereits seit 2012 kleine soziale, kulturelle und Vereins-Projekte in und für Quadrath-Ichendorf gefördert.

Die Mittel für das Stadtteilbudget wurden seit 2018 bis zum 31.12.2024 über die Förderung des Bund-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals „Soziale Stadt“) aufgestockt und dienen somit als Start- und Unterstützungshilfe für eine größere Anzahl durch freiwilliges Engagement getragener Projekte.

Über die Vergabe der Förderungen entscheidet der Budgetbeirat, der sich aus engagierten Privatpersonen aus der Bürgerschaft, Vertreterinnen und Vertreter örtlicher Institutionen und Vereine sowie dem Quartiersmanagement Soziales im Gleis11 (unter der Leitung von Katharina Krosch) zusammensetzt.

Projektanträge können sowohl von Einzelpersonen aus der Bürgerschaft als auch von Vereinen, Initiativen, Gruppen oder Institutionen eingereicht werden. Gefördert werden kleinere Projekte im sozialen, kulturellen oder baulichen Bereich, die sich inhaltlich auf Quadrath-Ichendorf beziehen und öffentlich zugänglich sind.

In 2024, zum Auslaufen der Förderung, konnten in den letzten beiden Monaten noch Projekte beendet, abgerechnet und finalisiert werden.

So konnten im Gesamtförderzeitraum 2017 bis 2024 insgesamt 70 Projekte für und im Quartier gefördert und realisiert werden.

Die weitere Förderung des Stadtteilbudgets ab 2025 ist Bestandteil des Förderantrags aus September 2024.

Projekt Bildungspatenschaft

Um langfristig Perspektiven zu schaffen und Benachteiligungen zu reduzieren, ist im Rahmen des Förderaufrufs „Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW aus den Bedarfen für den Stadtteil Quadrath-Ichendorf das Projekt „Bildungspatenschaft“ entstanden. Es startete bereits im Sommer 2019 und lief nach erneuter Förderung bis zum Dezember 2022. Die Maßnahme wurde somit bis dahin mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds durchgeführt.

Nach Übernahme der Schirmherrschaft durch Bürgermeister Volker Mießeler im März 2022 wurde das Projekt mit städtischer Unterstützung ab Januar 2023 bis Ende 2025 verlängert. Zudem wurde das Einzugsgebiet der Zielgruppen auf ganz Bergheim erweitert.

Das Projekt Bildungspatenschaft adressiert Jugendliche von 15 bis 26 Jahren, die in Bergheim leben oder hier zur Schule gehen, junge Menschen ohne Schul- und Berufsabschluss bzw. mit oder ohne Flucht- oder Migrationserfahrung. Es unterstützt jene, die aufgrund ihrer Lebenssituation (noch) Hindernisse beim Übergang und Start ins Berufsleben überwinden müssen.

Das Projekt bringt Jugendliche mit freiwillig engagierten Patenschaften und Unternehmen, die sich Auszubildende oder Praktikantinnen und Praktikanten wünschen, zusammen. Den Übergang, den Einstieg und den Verlauf eines Praktikums, einer Ausbildung oder einer Weiterbildung zu ermöglichen/zu erleichtern, sind die primären Ziele des bereits etablierten Projekts. Zusätzlich konnte für die Zielgruppe eine niedrigschwellige Beratung in allen Lebensbereichen angeboten werden.

Das Team Bildungspatenschaft ist persönlich und multimedial beratend tätig. Die Kontaktaufnahme via Telefon, E-Mail und WhatsApp wurde und ist jederzeit gewährleistet. Feste Beratungssprechzeiten sind an den Schulen wöchentlich und somit regelmäßig gegeben, aber auch angefragte Einzelberatungen sind nach Terminvereinbarung im Gleis11 immer möglich. Die Beratungen fanden nach Terminvereinbarung statt, wurden aber auch spontan durch die Koordinatorin angeboten, wenn es der Zeitplan erlaubt hat.

Das Team Bildungspatenschaft hat in 2024 an vielen Aktionen, wie z. B. Ausbildungsbörsen, Tag der offenen Tür bei Bildungseinrichtungen, Berufsinformationsabenden sowie Vorplatzaktionen teilgenommen und/oder diese mitgestaltet, um die Präsenz und den Bekanntheitsgrad des Projektes zu verstärken. In Kooperation mit den Stadtwerken Bergheim wurde der „Boys and Girls Day“ durchgeführt, zudem wurden wöchentliche Arbeitskreise in den Räumlichkeiten der Stadtwerke etabliert. Die Aktion war ein voller Erfolg, da erneut über 30 benachteiligte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten hatten, in diesem Umfang unterschiedliche Einblicke in mehrere Arbeitsstationen zu bekommen. Darüber wurde auch in den lokalen Medien berichtet.

Durch diese und weitere erfolgreich initiierte Maßnahmen wurde die Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken und der Hauptschule maßgeblich gestärkt. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) hat diese Kooperation offiziell anerkannt und mit der Übergabe einer Urkunde feierlich besiegelt.



Foto: Sahraoui

Kooperationspartnerinnen und -partner des Projektes waren u. a. die weiterführenden Schulen in der Region und die Berufskollegs der Umgebung. Zudem ist mittlerweile ein breites Netzwerk mit Bildungs- und Qualifizierungsträgern, Beratungsstellen, Fachabteilungen der Kreisstadt Bergheim, Jugendmigrationsdiensten, dem Jobcenter Rhein-Erft, der IHK, der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft und zahlreichen weiteren Akteurinnen und Akteuren geknüpft worden. Die jungen Menschen profitieren von diesen Kooperationen, da Bewerbungen passgenauer versendet werden können.

Das Projekt besteht aus mittlerweile sieben freiwillig Engagierten und einer Koordinatorin. Zwei weitere freiwillig Engagierte sind nur temporär im Einsatz. Alles in allem gibt es zehn Personen, die zeitweise Teil des Teams waren bzw. sind. Zum Team gehört unter anderem die ehemalige Bürgermeisterin der Kreisstadt Bergheim, Frau Maria Pfordt, die zuvor die Leitung der Hauptschule Bergheim innehatte. Weiterhin wird das Team durch einen pensionierten Unternehmer und einen pensionierten freiwillig Engagierten von der Agentur für Arbeit erweitert, die das Projektes mit ihrem Knowhow deutlich bereichern. Das Team hat sich regelmäßig getroffen und die fortlaufende Projektentwicklung besprochen. Darüber hinaus wurden vier Berufseinsteiger (eine Studentin, zwei Auszubildende und ein Direkteinsteiger) akquiriert. Diese haben sich bereit erklärt, in Form von Chatstunden via WhatsApp mit den Jugendlichen bei Bedarf in Kontakt zu treten und ihre gerade erst erworbenen Erfahrungen zu teilen.

Bereits seit 2023 hat die Koordinatorin das Netzwerk- und Austauschtreffen Bildung-Beruf-Bergheim initiiert, bei dem alle interessierten Akteurinnen und Akteure aus Bergheim in diesem Bereich zusammenkommen, ihre Angebote vorstellen, sich austauschen und voneinander profitieren können. Hierbei ergaben sich neue Synergien. Das Netzwerk- und Austauschtreffen findet quartalsmäßig statt und erfreut sich stets einer hohen Teilnehmerzahl.

Im Jahr 2025 fanden mehrere richtungsweisende Treffen zwischen dem Jobcenter Rhein-Erft und der Projektkoordination statt. Die enge Kooperation mit der ortsansässigen Gesamtschule wurde weiter ausgebaut. Regelmäßig bieten ehrenamtliche Bildungspatinnen und -paten SOFT- SKILL-Workshops zu praxisnahen Themen an, welche die Schülerinnen und Schüler gezielt auf das Leben nach der Schule vorbereiten. Diese Workshops finden außerhalb des regulären Unterrichts statt und sind in der Regel schnell ausgebucht, was den hohen Bedarf und die Akzeptanz des Angebots unterstreichen.

Darüber hinaus besteht weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI). Gemeinsam wurden präventive Maßnahmen für Eltern und die Schülerschaft durchgeführt, wie beispielsweise Informationsveranstaltungen zum Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule.

Als nachhaltiges Ergebnis dieser Kooperation wurde ein festes Angebot im Gleis11 etabliert. Dieses richtet sich speziell an Eltern von Schülerinnen und Schülern und soll sie

aktiv in den Bildungsalltag einbinden. Dadurch wird die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule, Elternhaus und Netzwerkpartnern weiter gestärkt.

Im Verlauf der Projektlaufzeit sind zahlreiche junge Menschen in Einzelsitzungen (auch telefonisch und digital) zum Thema Bewerbung, Praktikum und Ausbildung beraten worden und gemeinsam konnte der Weg in eine realistische berufliche Zukunft geebnet werden. Aber auch Schulgruppen mit fast 10 bis 20 Schülerinnen und Schülern nahmen aktiv an den von den Bildungspatenschaften und der Koordinatorin initiierten Angeboten im Gleis11 und in anderen Institutionen teil.

Insgesamt kann im Handlungszeitraum auf eine positive, bedarfsgerechte und vor allem niedrigschwellige Zusammenarbeit zurückgeblickt werden.

Kulturkoordination

Als Kulturzentrum mit Kleinkunstbühne, Veranstaltungstechnik und Künstlergarderoben sowie Proberaum im Keller lädt das Gleis11 Gruppen oder Einzelkunstschauffende aus Quadrath-Ichendorf ein, sich auszuprobieren. Innerhalb des Vereins KulturWerk (KulturWerk – Kunst & Kultur für Quadrath-Ichendorf e. V.) setzt die engagierte Bewohnerenschaft immer mehr kreative Ideen im und für das Quartier Quadrath-Ichendorf in die Tat um. Hinzu kommen attraktive Angebote in Kooperationen mit der BM.CULTURA GmbH, dem Give e. V. (Gesellschaft für interkulturelle Verständigung e. V. Kerpen), dem Autorenkreis Rhein-Erft, der Stadtbibliothek Bergheim, dem Kreuzchor Ichendorf, Einzelveranstaltenden sowie eine monatliche „jamSESSION“, organisiert durch einen engagierten Ehrenamtlichen, ein monatliches Mittwochskino „Café Sperrsitz“ und viele kleine weitere Kulturveranstaltungen aus und für das Quartier.

Anika Kresken war bis Ende Juli 2025 als Elternzeitvertretung als Kulturkoordinatorin im Gleis11 tätig. Seit August 2025 ist Lisa Sinkel in Teilzeit wieder für den Bereich Kunst und Kultur verantwortlich. Im Oktober 2025 kam Nicole-Kathrin Gabor hinzu, die in Teilzeit das Team der Kulturkoordination ergänzt und vervollständigt. Zusammen koordinieren sie das Veranstaltungsprogramm des Gleis11, sind Projektpartnerinnen, Veranstalterinnen und kümmern sich um Finanzierungsmöglichkeiten für Workshops und Projekte, um möglichst vielen Personen aus dem Stadtteil ein Angebot machen zu können. Dies machen sie in enger Zusammenarbeit mit der engagierten Bürgerschaft aus dem Quartier. Neben ihren Tätigkeiten im Bereich Kunst und Kultur fallen auch die Vermietungen

und Raumvergaben im Gleis11 und die Organisation des jährlich stattfindenden Sommerfestes des Gleis11 in den Aufgabenbereich der Kulturkoordinatorinnen. Außerdem sind sie die Bergheimer Ansprechpersonen und Organisatorinnen für den Kulturrucksack im Verbund Bergheim-Bedburg.

Konzerte & Veranstaltungen

Zwischen November 2024 und Ende Oktober 2025 wurden insgesamt 57 Konzerte und Veranstaltungen mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren durchgeführt, darunter zwei zweitägige Events.

Für das Berichtsjahr 2026 (Zeitraum November 2025 – Ende Oktober 2026) sind bereits wieder viele Veranstaltungen vorgesehen. Stand heute sind 55 Veranstaltungen bereits fest geplant. Erfahrungsgemäß füllt sich der Veranstaltungskalender im Laufe des Jahres weiter. Zu den bereits geplanten Veranstaltungen zählen neben der regelmäßig stattfindenden jamSESSION



Poster: Rosner/ Sinkel

und dem Café Sperrsitz auch die Hochkulturangebote der BM.CULTURA GmbH sowie die sogenannten Hutkonzerte „Ein Abend Zwei Acts“, die durch die Kulturkoordinatorin organisiert werden. Bei den Hutveranstaltungen tritt die Koordinatorin im Namen der EG BM als Veranstalterin auf und kümmert sich um alle Aufgaben und Kosten, die damit verbunden sind. Die Auftretenden erhalten keine Gage, sondern es wird ein Hut herumgereicht, in welchen freiwillige Spenden abgegeben werden können. Auf diese Weise erhalten auch unerfahrene Künstlerinnen und Künstler eine Bühne im Gleis11 zudem

werden somit für die Bürgerschaft preisgünstige Zugänge zu Veranstaltungen gewährt. Für die Auftretenden gibt es seit 2021 ein Bewerbungsverfahren. Interessierte Bands können sich mit einem Bewerbungsformular für einen Slot auf der Bühne anmelden. Der Bandverteiler ist auch in diesem Jahr weitergewachsen und reicht auch weit über die Bergheimer Stadtgrenzen hinaus. Die Hukonzerte sind längst eine etablierte Veranstaltungsreihe im Gleis11 und diese stößt auf reges Interesse. Dies merkt man auch an den wiederkehrenden Bewerbungen von Künstlern und Künstlerinnen und an der Menge von eingereichten Bewerbungsformularen. Im laufenden Bewerbungsverfahren für das Jahr 2026 gibt es bereits über 30 eingegangene Formulare.

Sommerfest Gleis11

Im Jahr 2025 haben die ehrenamtlichen Gruppen gemeinsam mit dem Team des Gleis11 und unter der Organisationsleitung des gesamten Quartiersmanagements erneut mit viel Engagement ein tolles Familienfest auf die Beine gestellt. Rund 300 Besucherinnen und Besucher, unabhängig jeglicher Altersstruktur und kultureller Herkunft fanden über

den Tag verteilt den Weg ins Gleis11. Im Rahmen der Veranstaltung waren alle Gäste eingeladen, sich beim Yoga, im selbstgestalteten „Escape Room“, beim Manga zeichnen und vielen weiteren Aktionen auszuprobieren.

Ein weiteres Highlight waren die musikalischen Live-Auftritte auf der Bühne hinter dem Gebäude, welche durch die Bands „Ready To Burn“, „Klimperpop“ und die „Westart Band“ gestaltet wurde. Das Besondere: Die Musikerinnen und Musiker verzichteten für das Stadtteilfest auf eine Gage.

Zuwendungsgeberin war in diesem Jahr die Kreissparkasse Köln aus den Mitteln „PS-Sparen und Gewinnen“. Ein Sommerfest im Jahr 2026 ist fest eingeplant.



Poster: Kresken/ Sinkel

Kulturrucksack NRW

Der Kulturrucksack NRW stellt jährlich Fördermittel für die Kommunen des Landes NRW für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren für kulturelle Projekte zur Verfügung. Diese Fördermittel werden ohne zu tätigenden Eigenanteil an die Kommunen ausgezahlt und berechnen sich seit 2022 mit 6,00 € pro Kind der Kommune in der genannten Altersspanne. Gemeinsam mit der Stadt Bedburg wurde im Jahr 2020 ein Verbundantrag gestellt und es erfolgte die erfolgreiche Aufnahme in den Kulturrucksack NRW und das erste Projektjahr 2021. Die Aufgabenverteilung in den beiden Kommunen ist wie folgt: Die Kulturkoordinatorinnen übernehmen im Auftrag der Kreisstadt Bergheim die inhaltliche Koordination der Projekte für den Verbund. Die Stadt Bedburg ist für die verwaltungstechnische Abwicklung mit dem Ministerium und die Abrechnung mit den Projektakteuren - ebenfalls für den Verbund - zuständig. Diese Herangehensweise schafft eine schnellere, strukturiertere Planung und Abwicklung der Projekte und veranschaulicht so die gelungene Verbundarbeit.

Für das Jahr 2025 waren 13 Workshops in den beiden Kommunen geplant: Trommeln, Graffiti, bildhauerisches Arbeiten, Zauberzirkel, Grüne Bühne, Von der Dose zum Bild, Musikvideo mit Hilfe von KI, Kids on Stage, Jonglieren & Akrobatik, Songwerkstatt, Percussionbau und Töpferwerkstatt. Die Projekte wurden auch in diesem Jahr mit großem Zulauf durchgeführt.

Für einen reibungslosen Ablauf informierte die Kulturkoordinatorin die Projektakteurinnen und -akteure bereits Anfang des Jahres und fortlaufend über wichtige Vorgehensweisen und Informationen und hielt während der Projektzeiten den kontinuierlichen Kontakt. Zudem lud sie Mitte des Jahres zu einem Planungs- und Austauschtreffen mit den potentiellen Projektakteurinnen und -akteuren für das Jahr 2026 ein. Das Treffen war mit 16 eingereichten Projektideen für das kommende Rucksackjahr ein voller Erfolg. 10 der eingereichten Projekte stammten aus der Kreisstadt Bergheim. Die Institutionen und Multiplikatoren sprachen sich dafür aus, auch weiterhin das Planungstreffen in einem jährlichen Turnus fortzuführen, da es bislang weder im Verbund noch in der jeweils einzelnen Kommunen eine spezielle Plattform für Kunst und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche gibt. Aktuell laufen die Planungen für das Jahr 2026. Nach dem Eingang der Rückmeldung des Fördermittelgebers kann als nächster Schritt die Bewerbung der einzelnen Projekte für das kommende Jahr beginnen. Hierzu wird es wieder einen Sammelflyer geben.

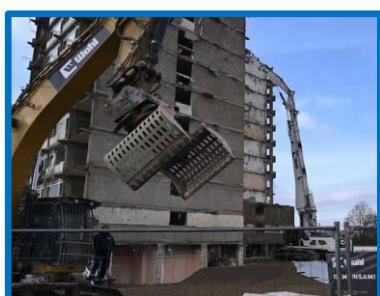
Quartiersmanagement Planen und Bauen

Tierpark

Der „Naschgarten“ im Tierpark Quadrath-Ichendorf ist 2024 erfolgreich weiterentwickelt und etabliert worden. Die Pflanzungen aus dem Vorjahr trieben aus, sodass das Projekt „Essbarer Tierpark“ räumlich und konzeptionell umgesetzt werden konnte. Es richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche und stärkt deren Bewusstsein für ökologische Themen und gesunde Ernährung. Ergänzend wurden klimaresistente, heimische Sträucher und Bäume gepflanzt sowie die Teichanlage durch neue Pflanzinseln ökologisch aufgewertet. Zwar kam es im Frühjahr zu Vandalismusschäden an den Pflanzungen, diese wurden jedoch im Herbst durch Nachpflanzungen und eine angepasste Wegeführung behoben. Zudem entstand eine neue Behausung für Insekten: Zwei „Insektenhotels“ bereichern nun das Areal. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit einer Grundschulklassie der benachbarten „Grundschule Am Tierpark“. Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement bepflanzten die Kinder Hochbeete, beschäftigten sich mit „Urban Gardening“, dem Thema Gemeinschaft und entwickelten einen interaktiven Lehrpfad, der spielerisch Wissen über die Tierwelt vermittelt. Dieser Lehrpfad zieht sich entlang des Rundweges und wird sehr gut angenommen. Mit der Abnahme der letzten Arbeiten und der Übergabe an den Betriebshof der Kreisstadt Bergheim wurde das Projekt „barrierefreie und ökologische Aufwertung des Tierparks“ im Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Abriss Hochhaus Frenser Straße 13 – 15

Mit Beschluss des Ausschusses für Soziales, Liegenschaften und Finanzen vom 01.09.2021 wurde die öffentliche Nachnutzung des Grundstücks Frenser Str. 13–15 so-



Fotos: EG BM

wie der Abriss des Hochhauses – längst im INSEK 2017 als Ziel definiert – konkret beschlossen. Das Gebäude umfasste 12 Stockwerke, zwei Tiefkeller, eine unterkellerte Gewerbefläche sowie kleinere Nebengebäude und einen Spielplatz. Nach öffentlicher Ausschreibung erhielt die Firma Wahl am 06.03.2024 den Auftrag zum Abbruch. Die Baustellenübernahme erfolgte im Juni 2024. Zunächst wurde eine vollständige Schadstoffsanierung nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes durchgeführt, einschließlich aufwendiger Materialtrennungen und der Entsorgung asbesthaltiger Baustoffe. Diese Arbeiten waren am 20.12.2024 abgeschlossen. Der anschließende Abriss mit einem „Longfront“-Bagger erforderte eine Teilsperrung der Frenser Straße und führte bis in die erste Jahreshälfte 2025 zu Verkehrseinschränkungen. Am 24.04.2025 war der oberirdische Hochbau vollständig abgetragen. Die Abrissarbeiten machten deutlich, dass die Gründungsplanung für das Haus der Generationen mit dem weiteren Kellerabriß verbunden werden muss. Zudem ist ein aufwändiger Verbau erforderlich, um die Baugrube mit bis zu neun Metern Höhenunterschied zur angrenzenden Infrastruktur (Bahnlinie, Frenser Straße, Vorplatz Gleis 11) zu sichern.

Derzeit erfolgen weitere Bodenuntersuchungen und die Vorbereitung der Detailplanung. Der Beginn der Gründungs- und Verbauarbeiten ist für die erste Jahreshälfte 2026 vorgesehen.

Haus der Generationen (HdG)

Die Ausschreibungen zur Einbindung der Fachplanung erfolgten, um die Planung des HdG auf Grundlage des Antragsstandes INSEK 2025 fortzuführen. Aktuell werden dabei die Gründungsthematik im Zusammenhang mit dem Restrückbau des Hochhauskellers sowie weitere Anpassungen aus Nutzersicht berücksichtigt. Eine zentrale Entscheidung war der Verzicht auf die ursprünglich vorgesehene Tiefgarage. Dies führte zu deutlichen Kosteneinsparungen, die bereits im Step-RR-Antrag eingearbeitet wurden. Zurzeit wird die Leistungsphase 3 bearbeitet, um eine aktualisierte Kostenberechnung vorzulegen. Ihr Abschluss ist für Ende 2026 vorgesehen.



Darstellung INSEK 2025 EG BM

Fußgänger- und Radfahrerunterführung Frenser Straße

Ein weiteres zentrales Projekt ist die Umgestaltung der Fußgänger- und Radfahrerunterführung an der Frenser Straße, die bislang als Angstraum wahrgenommen wird. Für die Menschen in Quadrath-Ichendorf ist diese Unterführung eine zentrale Verkehrs-

achse, die jedoch von vielen Herausforderungen geprägt ist, was ihre Nutzung erschwert und somit die vollständige Erfüllung ihrer Funktion als wichtige Verbindung behindert. Diese baulichen Mängel verschlechtern das Ortsbild und sind ein Nachteil für die Infrastruktur des Stadtteils.

Geplant ist eine umfassende Erneuerung der Eingangsbereiche in Verbindung mit dem Haus der Generationen sowie eine freundliche Wandgestaltung, die den Tunnel einladender, offener und sicherer machen soll. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum INSEK 2025 wurde angeregt, vandalmussichere Oberflächen und Freiraummobiliar, wie beispielsweise Sitzbänke, zu installieren. Zur Verbesserung der barrierefreien Zugänge wird der Bürgersteig im nördlichen Bereich verbreitert, abgesengt und zusätzliche Festhaltemöglichkeiten sollen eingerichtet werden. Hier entsteht eine barrierefreie Möglichkeit, um den nicht un wesentlichen Höhenunterschied zwischen dem Fußgängertunnel und dem Bahnhofsvorplatz zu bewältigen. Dies geschieht durch eine einheitlich gestaltete Fläche im Zusammenspiel mit dem Haus der Generationen.



Foto: Kim, EG BM

Mehrgenerationenpark

Die Planung zur Neugestaltung des Mehrgenerationenparks entlang der Bahngleise wurde im Frühjahr 2024 aufgenommen, um den Bereich hinter dem Netto-Supermarktareal in Quadrath-Ichendorf als generationsübergreifenden sozialen Treffpunkt aufzuwerten. Trotz der hoch frequentierte Skateparkanlage wird die grüne Freifläche entlang der Bahngleise von der Bewohnerschaft bisher kaum genutzt, da sie geringe Aufenthaltsqualität aufweist. Das Ziel ist es daher, die Freifläche für alle Altersgruppen attraktiv

zu gestalten und die soziale Interaktion zu fördern, um die Aufenthaltsqualität deutlich zu verbessern.

Dafür werden in Zukunft neue Aufenthaltsbereiche, wie ein Kinderspielplatz, eine multifunktionale Wiese und erweiterte „Streetball“-Anlagen ergänzend entstehen. Die bestehende Skateanlage soll in Zusammenarbeit mit der örtlichen Skate-Community repariert, erweitert und durch weitere Sicherheitsvorkehrungen aufgewertet werden. Diese Skateanlage in Quadrath-Ichendorf ist



Foto: Kim, EG BM

für die Zielgruppe Jugendlicher und junger Erwachsener von besonderer Bedeutung, da es im Umkreis von 10 km keine andere Skateanlage gibt. Zudem werden die bestehenden Wege in separate Trassen für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger aufgeteilt und mit insektenfreundlicher Beleuchtung ausgestattet. Als zusätzliche Schutzmaßnahme wird ein „grüner Sichtschutz“ entlang der Bahngleise geschaffen.

Weg entlang der Kleinen Erft

Die Bürgerinnen und Bürger wünschten sich im ersten Bürgerforum zum INSEK 2025, dass der Abschnitt zwischen Dachs- und Elsterweg in das Konzept aufgenommen und als naturnaher Erholungsraum gestaltet wird. Die geplante Aufwertung soll nicht nur die optische und funktionale Qualität des Weges erhöhen, sondern auch zur ökologischen Verbesserung des Bereichs beitragen.



Foto: Kim, EG BM

Die Maßnahmen umfassen die Installation von Sitzgelegenheiten, insektenfreundliche Beleuchtung und die Pflasterung von zwei zusätzlichen Verbindungswegen, um die Erreichbarkeit zu verbessern. Besonders beliebte Orte, wie der Bereich der imposanten Trauerweide, erhalten Naturstein-Treppen zur Erft, die als Sitzgelegenheiten und zum Verweilen einladen.

Wechsel des Förderprogramms

Die Fortschreibung des INSEK begann 2023 mit dem Planungsbüro Jung Stadtkonzepte und wurde 2024 durch Bürgerbeteiligung begleitet. Parallel liefen die Planungen zum Haus der Generationen und der drei kleineren Projekte. Mit Einreichen des INSEK-Förderantrags am 30.09.2024 wurden diese Arbeiten abgeschlossen.

Nach Abstimmungen mit der Bezirksregierung Köln und dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW erfolgte ein Programmwechsel zum Förderprogramm „Rheinisches Revier der Zukunft. Der ursprüngliche INSEK-Antrag musste entsprechend nachqualifiziert werden; zusätzlich war ein neuer Komplettantrag nach den Vorgaben der neuen Förderrichtlinien einzureichen.

Aktivierung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

„Wir gestalten Quartiere. Gemeinsam.“ Ein Grundsatz des Quartiersmanagements der EG BM ist, die Bürgerschaft bei allen Projekten und Maßnahmen zu beteiligen. Die Bürgerschaft wird gezielt motiviert, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

In 2025 haben die Fachkräfte des Quartiersmanagements im Gleis11 wieder regelmäßig die digitalen NEWSLETTER Soziales und Kultur veröffentlicht und informieren über Flyer, digitale Formate und Plattformen, die Infostele, Aushänge im Stadtteil und über die

Website der EG BM und Social-Media-Kanäle des Gleis11/Bildungspatenschaft die Öffentlichkeit. Hierbei haben vor allem die Facebook- und Instagram Kanäle des Gleis11 weiter an Bedeutung und Followern gewonnen.

Pressemitteilungen und Einladungen werden zu nahezu allen Veranstaltungen und aktuellen Entwicklungen an die lokale Presse (Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau), Lokalsender (WDR, Radio Erft), an das Anzeigenblatt (Werbepost) aber auch an die Kooperationspartnerinnen und -partner der Pressestelle der Kreisstadt Bergheim und an die Redaktion „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.) versendet. Auch Nachberichterstattungen zählen zu dieser Pressearbeit.

Zudem unterstützen die festen Öffnungszeiten des Gleis11 und die dort aufgestellten Flyer- und Zeitungsständen vor dem Gebäude dabei, die Bürgerschaft, auch außerhalb der Öffnungszeiten, über das Gleis11 und die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren.



Quartiersmanagement Quadrath-Ichendorf
im Integrations- und Kulturbahnhof "Gleis11"



Katharina Krosch
Soziales und Integration
Koordination Soziales und Integration, Gruppenangebote und freiwilliges Engagement
Vorsitz Budgetbeirat



Akbel Sahraoui
Bildungspatenschaft & Soziales und Integration
Koordination Projekt Bildungspatenschaft
Betreuung freiwillig Engagierte und Gruppenangebote



Sumin Kim
Planen & Bauen
Koordination der baulichen Umgestaltungsmaßnahmen in Quadrath-Ichendorf



Nicole Gabor & Lisa Sinkel
Kunst und Kultur & Vermietungen
Koordination Kunst und Kultur
Vermietung Räume Gleis11
Koordination Kulturrucksack



Max Rosner
Bundesfreiwilligendienst
Unterstützung für Quartiersmanagement und Nutzerschaft

Gleis11 Gemeinschaftspostfach: gleis11@eg-bm.de

Kontakt Katharina.krosch@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 159 01 81 87 12

Kontakt Akbel.sahraoui@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 157 35 23 05 24

Kontakt Sumin.kim@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 6
+49 176 34 26 51 27

Kontakt Lisa.Sinkel@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 5
+49 176 47 87 70 61

Kontakt Nicole.Gabor@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 5
+49 1590 1800 946

Kontakt bufdi.gleis11@outlook.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 157 52 60 29 80

Team Quartiersmanagement im Gleis11 ab 01.10.25 EG BM

Öffnungszeiten: Montag 08:00 Uhr – 10:00 Uhr, Dienstag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, Donnerstag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr und Freitag 08:00 Uhr – 10:00 Uhr. Hierbei hat sich der lange Donnerstag nun auch im Gleis11 durchgesetzt und erfreut sich starker Frequenzierung.

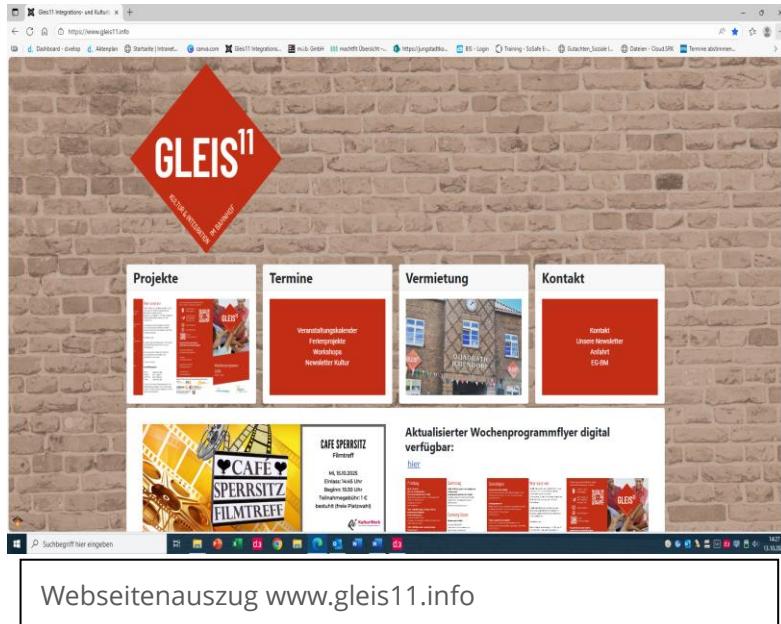
Im Rahmen der vorübergehenden Gestaltung des Areals der Frenser Str. 13 -15 ist es dem Quartiermanagement der EG BM in Kooperation mit der Kreisstadt Bergheim gelungen, die Baustellenzäune mit informativen Bannern für die Öffentlichkeit einzurichten. Diese haben ein deutlich positives Echo in der Nachbarschaft und Bürgerschaft in Quadrath-Ichendorf ausgelöst. Hier werden Informationen zur Planung des Hauses der Generationen und der weiteren Entwicklungsräume sowie Informationen zu den Angeboten im Gleis11 als auch den Stadtteilprojekten in ganz Bergheim dargestellt und erreichen eine breite Öffentlichkeit.



Foto: Krosch

Gleis11 Homepage

Um die Bürgerschaft über die Entwicklung im Gleis11 besser informieren zu können, konnte bereits 2022 mit intensiver Unterstützung des Vereines „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.) eine komplett neue Gleis11 Homepage gestaltet werden.



Webseitenauszug www.gleis11.info

Dieses Angebot ergänzt ausdrücklich die Webseite www.eg-bm.de um die Gleis11 relevanten Themen und bietet somit eine nutzerorientierte, übersichtliche Webseite.

Gleis11 Infostele

Realisiert wurde eine digitale Infostele auf dem Vorplatz des Gleis11 bereits bei Umbau des Vor- und Rückplatzes des Gleis11 in 2022/2023. Die Inbetriebnahme erfolgte durch das Quartiersmanagement Soziales und die Kulturkoordination.

Aktuell ist die digitale Anzeigetafel tagtäglich von 07:00 Uhr – 23:00 Uhr im Einsatz. Hier werden alle relevanten Veranstaltungen und Wochenprogramms Angebote beworben und bieten darüber hinaus auch Kooperationspartnerinnen- und Partner im Quartier die Möglichkeit, Ihre Veranstaltungen zu bewerben. Die Stele ist ein effektives Mittel auch Laufkundschaft am Bahnhof anzusprechen.



Instagram Beitrag Gleis11: EG BM

Querstrich – die Zeitung für Quadrath-Ichendorf

Im Dezember 2024 ist die 25. Auflage der Stadtteilzeitung letztmalig im Rahmen der auslaufenden Förderphase erschienen.

Auch in der letzten Ausgabe schrieb das Team um die Redaktionsgruppe, mit bis zu 15 freiwillig engagierten Redakteurinnen und Redakteuren aus der Bürgerschaft und dem Verein „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e.V.), wieder fleißig mit. Die Stadtteilzeitung hat massiv an Bedeutung hinzugewonnen und dient vor allem der Leserschaft über 50 als zentrales Medium, um sich über Aktivitäten im Quartier zu informieren.

Die Stadtteilzeitung wurde auch letztmalig sehr zuverlässig von Schülerinnen und Schülern aus dem Quartier an alle 6500 Haushalte verteilt und liegt ebenfalls im Gleis11 aus. Die Stadtteilzeitung wird auch auf der Homepage digital zur Verfügung gestellt: <https://gleis11.info/index.php/querstrich>.

Kooperation mit Verein Mein QI

Besonders effektiv gestaltete sich im Berichtszeitraum erneut die enge Kooperation mit dem Verein „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.). Seit mehreren Jahren betreibt der Verein diese Plattform. Alle Gruppen, Vereine und Verbände des Stadtteils sind hier vernetzt. Neben der Homepage (www.mein-quadrath-ichendorf.de) betreibt die Redaktion auch einen Facebook- und ebenfalls einen Instagram-Account mit aktuellen Nachrichten aus dem Quartier. Zudem werden vom Verein die Infostele, aber auch stadtteil-eigene Schaukästen, rege genutzt und mit Werbung bestückt.

Der ehrenamtliche Verein hat außerdem im Jahr 2024 mit finanzieller Unterstützung des Budgetbeirates eine zukunftsweisende Anschaffung für die Bürgerschaft in Quadrath-Ichendorf realisiert: Durch sogenannte digitale Flipcharts, auch Smartboards genannt, kann nun nachhaltig, papierlos und ohne Anschaffung neuer Beamer digitale Projektarbeit im Quartier stattfinden. Dies trägt dazu bei, insbesondere die jüngere Generation für das Ehrenamt zu gewinnen.

„Mein QI“ hat auch 2024 und 2025 die Verantwortung und Organisation für das „Wintermärchen“, den großen In- und Outdoor-Weihnachtsmarkt in Quadrath-Ichendorf, übernommen. Das Wintermärchen wird in diesem Jahr zum vierten Mal im Gleis11 ver-

anstaltet und ist ein „Quartiers Mitmachabend“ vieler Aktiver, Vereine und Ehrenamtlicher für und mitten im Quartier. Außerdem hat „Mein QI“ zum vierten Mal in Folge die sehr erfolgreiche Müllsammelaktion im Oktober organisiert und wieder viele Mitmachende hierfür begeistern können, um das Quartier schöner und sauberer zu machen.

Ausblick

Zum Ende der 1. Förderphase im Programm „Sozialer Zusammenhalt - Quadrath-Ichendorf“ hat die EG BM zum Stichtag 30. September 2024 den Neuantrag auf Aufnahme in der Förderung für eine 2. Förderphase ab 2025 gestellt.

Zum 31.12.2024 endete somit die Förderphase 2018-2024 und in diesem Berichtszeitraum 2024-2025 konnten viele weitere Meilensteine erreicht werden:

Meilensteine im Jahr 2025

- ▶ Beendigung und Abrechnung der Förderphase in 2024 (6 Jahre Gleis11)
- ▶ Antragstellung und Überführung in neue Förderkulisse „Rheinisches Revier“
- ▶ Finalisierung des Abrisses Hochhauses Frenserstr. 13 – 15
- ▶ Ausweitung der digitalen Öffentlichkeitsarbeit (Infostele, Social Media, Nebenan.de)
- ▶ Ausbau des Gruppenangebots im Gleis11 (u. a. Interkultureller Chor, Kreativtreff, Senioreninternet Angebote, Sprachpatenschaft, QI Gong)
- ▶ Stetig steigende Nutzerschaft und Nachfrage aus der Bürgerschaft
- ▶ ca. 400 Einzelberatungen (Bildungspatenschaft, Flüchtlingsberatung, Ehrenamtliche und Bürgerschaftsanfragen)
- ▶ Verstärkung und Ausbau der „Beratungsstation“ mit über 170 Beratungen
- ▶ Großes Sommerfest am Gleis11 (spendenfinanziert)
- ▶ 5. Jahr „Kulturrucksack NRW“ im Verbund mit der Stadt Bedburg

EG BM Team und Zuständigkeiten

Die Geschäftsstelle der EG BM hat ihren Hauptsitz im Rathaus Bergheim. Seit dem 1. Juni 2020 nimmt Herr Jan Schnorrenberg die Aufgaben der Geschäftsführung wahr. Die Projektleitung liegt seit demselben Datum bei Herrn Arben Baftijari.

Frau Marie-Theres Köcher-Stoll ist seit dem 16. Mai 2022 als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Personalbetreuung sowie die Organisation und Koordination der Gremienarbeit. Frau Susanne Hünnekens ist seit 2016 für Finanzen, Buchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich.

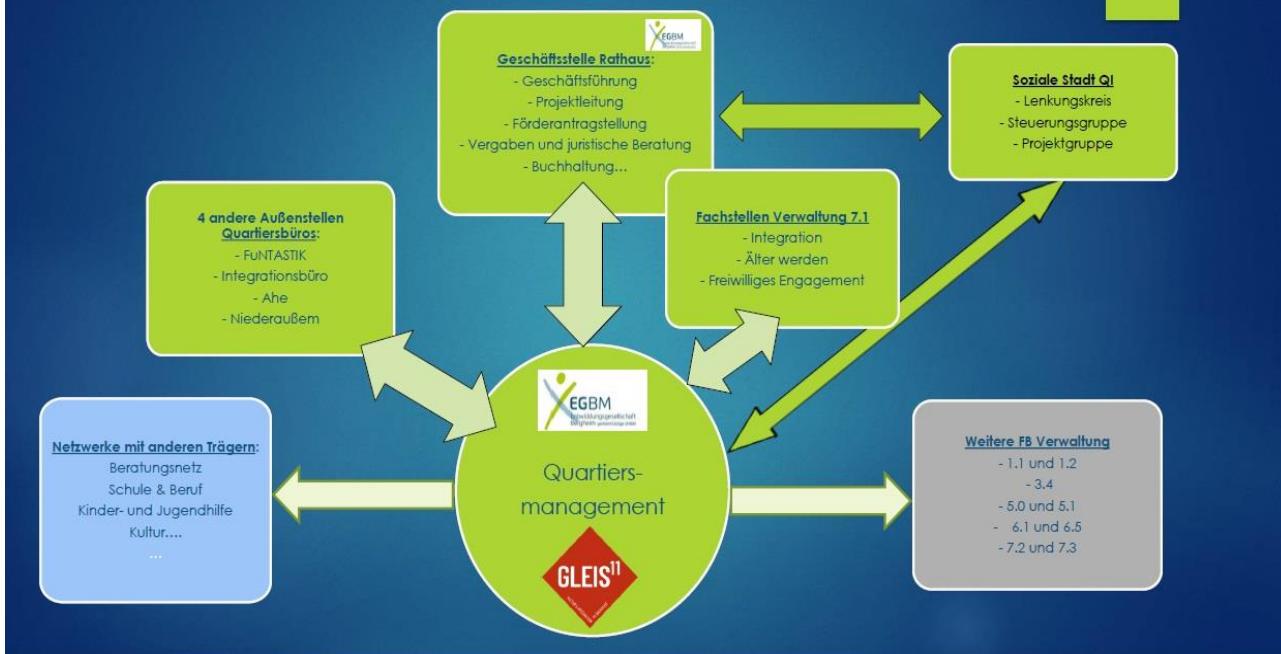
Herr Rainer Engels ist seit dem 1. April 2022 als Sachbearbeiter für Ausschreibungen und Vergaben tätig. In diesen Aufgabenbereichen wurde er in der Zeit vom 15. September 2021 bis zum 30. September 2025 von Frau Sarah Gültzow unterstützt. Das Quartiersmanagement Planen und Bauen wird seit dem 1. August 2025 von Frau Sumin Kim gemeinsam mit Herrn Engels umgesetzt. Seit dem 1. November 2024 ergänzt Frau Garshia Bob Austin das Team und ist für die Prozesskoordination sowie die Projektsteuerung zuständig.

Im Quartiersmanagement Soziales in Quadrath-Ichendorf verantwortet Frau Katharina Krosch als Quartiersleiterin seit Juni 2018 die sozialen und interkulturellen Belange sowie die Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit. Unterstützt wird sie seit 2018 von Frau Akbel Sahraoui, die als Ansprechperson für die Nutzenden des Gleis11 fungiert. Darüber hinaus koordiniert Frau Sahraoui seit Februar 2021 das Projekt Bildungspatenschaft im Auftrag der EG BM.

Frau Lisa Sinkel ist als Kulturkoordinatorin für Quadrath-Ichendorf tätig. Nach der Elternzeitvertretung durch Frau Anika Kresken kehrte sie am 1. August 2025 in Teilzeit aus der Elternzeit zurück. Seit Oktober 2025 wird sie von Frau Nicole-Kathrin Gabor, ebenfalls in Teilzeit, unterstützt.

Seit August 2025 unterstützt Herr Maximilian Rosner im Rahmen seines einjährigen Bundesfreiwilligendienstes das Team im Gleis11.

Team EGBM und Vernetzung



Kontakt, Impressum

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
Geschäftsstelle Rathaus
Bethlehemer Str. 9-11
50126 Bergheim
Geschäftsführer: Jan Schnorrenberg 02271/89209
Website: www.eg-bm.de sowie www.gleis11.info



Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
Gleis11- Kultur und Integration im Bahnhof
Frenser Str. 11
50127 Bergheim
Telefon: 02271 56 89 894



Redaktion: Katharina Krosch

Texte: Arben Baftijari, Katharina Krosch, Akbel Sahraoui, Rainer Engels, Leon Krompos, Sarah Gültzow, Marie-Theres Köcher-Stoll, Lisa Sinkel, Anika Kresken, Robin Gärtner

V.i.S.d.P: Jan Schnorrenberg

Bergheim, November 2025

Förderungen

Gleis11 und Projekte gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

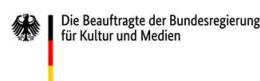


STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



BUNDES
VERBAND
SOZIO
KULTUR



Corona-bedingte Investitionen:
Kulturzentren
Literaturhäuser
Soziokulturelle Zentren



Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Erft-Kreis



Griffbereit
Familien entdecken gemeinsam
Spiel und Sprache



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtiges zu tun.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Kultur
Rucksack
NRW



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



► Wir GESTALTEN QUARTIERE. GEMEINSAM.



EGBM
Entwicklungsgesellschaft
Bergheim gemeinnützige GmbH